

Jonglage im „Gangnam Style“

Kulturfest Thedinghausen: Kinderzirkus „La Faretti“ gibt zwei ausverkaufte Vorstellungen vor dem alten Amtsgericht

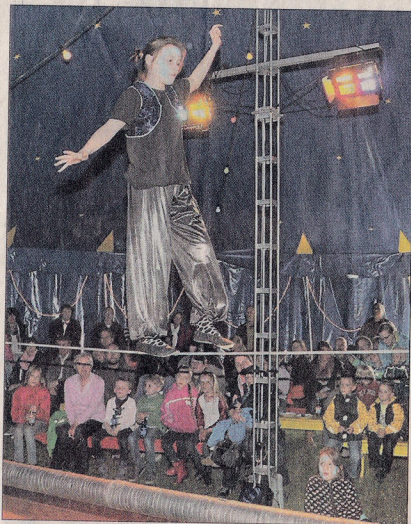
Von Heiner Albrecht

THEDINGHAUSEN • Zwei ausverkaufte Vorstellungen gab der Kinderzirkus „La Faretti“ jetzt im Rahmen des Thedinghauser Kulturfestes. Das könnte man als Indiz sehen, dass die Akrobatik-Schule um Günther (Günni) Schumacher und seine ehrenamtlichen Helfer große Zustimmung erfährt.

Schon gut eine halbe Stunde vor der Vorstellung fanden sich die ersten Gäste ein und nahmen Platz im blau-gelben Zirkuszelt vor dem alten Amtsgericht.

Ein bisschen Lampenfieber war zu spüren. Junice, Louisa und Marie probten noch kurz ihre Nummer mit der Kugel und dem Einrad. Günni rief um fünf vor drei alle Zirkuskinder hinter die Bühne. Letzte Anweisungen und dann Manège frei für die Einradfahrer, Jonglierer und Akrobaten. Malte und Mayra kündigten die drei Damen an, die eben noch kurz geprobt hatten, und hießen das Publikum herzlich willkommen.

In spanischem Outfit und musikalisch untermalt mit dem eingängigen „Bolero“ von Ravel zeigten die Mädels ihr Können. Das man zum „Gangnam Style“ auch jonglieren kann, bewiesen danach Hanna, Linda, Merle und Kim in ihren gestreiften Hosens und den Rolling-Stones-T-Shirts. Vor der Pau-



Stauend verfolgte das Publikum die Hochseilakrobatik.

se gab es noch reichlich Akrobatik, darunter zwei Einradnummern. Apropos Einrad: Im Zirkus „La Faretti“ erlernt jedes Kind zuerst das Einradfahren. Für einen der beiden Tricks stieg Günni mit den Fortgeschrittenen Einrad-Mädels selbst auf das Gefährt.

In der Pause bestand genügend Möglichkeit, um sich zu stärken. Der Erlös

aus Kaffee und Kuchen fließt direkt in die Arbeit der Zirkustruppe ein.

Zirkusmusik untermalt zum Beginn des zweiten Teils den Auftritt der Hochseilartisten. Chiara, Lina, Hanna und Mayra balancierten in luftiger Höhe auf dem Drahtseil. Der Atem stockte, ein kleiner Wackler, aber noch einmal war alles gut gegangen, das Ziel



Mit Einrad und Ball zeigten die Nachwuchs-Akrobaten ihr Können in der Manège. • Fotos: ha

erreicht. Applaus brauste auf. Gebannt verfolgte das Publikum anschließend schwindelerregende Einrad-Akrobatik, weitere Jonglage-Tricks und eine Formation von Kindern, die sich auf Bällen fortbewegte.

Vor dem Finale hatte die Familie Fuchs ihren großen Auftritt. Lara, Leon und Fabian Fuchs zeigten ihre Zirkusnummer mit dem Rola

Bola, einem Balance-Gerät, das aus einem Brett und einem zylinderförmigen Rohr besteht. Dabei muss man möglichst lange mit dem Brett auf dem Zylinder balancieren, ohne dass das Brett den Boden berührt.

Am Sonntag gab es noch einen besonderen Auftritt. Günni hatte Michael eingeladen, mit dem er schon zu Studienzeiten jongliert hat-

te. Erst flogen drei, dann sechs und zum Schluss sieben Keulen durch die Lüfte.

Zum großen Finale stiegen alle Zirkuskinder noch einmal auf ihr Einrad und führen in die Manège ein.

Reichlich Applaus gab es nicht nur für die verschiedenen Programmpunkte, sondern auch für die schönen Kostüme, in denen die Kinder auftreten durften.